

Wirtschaftsplan 2025

- nebst Teilplänen -

der

Wirtschaftsprüferkammer

- Körperschaft des öffentlichen Rechts -

Berlin

(Vom Beirat festgestellt am 29. November 2024)

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	3 – 6
Entwicklung der Mitgliederzahl	7
Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2027	8
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2025	8 – 21
Erfolgsplan 2025 mit den Vergleichszahlen der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024, dem Erfolgsplan 2024 und der Erfolgsrechnung 2023	Anlage 1
Investitionsplan 2025	Anlage 2
Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2027	Anlage 3
Finanzplan bis 2027	Anlage 4
Erfolgsplan – Spartenrechnung	Anlage 5
Stellenübersicht nach Sparten	Anlage 6

Vorbemerkungen

Der Vorstand der Wirtschaftsprüferkammer (WPK) stellt für jedes Wirtschaftsjahr einen Wirtschaftsplan auf, den der Beirat der WPK feststellt (§ 15 Abs. 2 Satz 1 Satzung WPK). Gemäß § 60 Abs. 2 WPO ist der Wirtschaftsplan vor Feststellung durch den Beirat dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) vorzulegen. Die auf die Qualitätskontrolle (QK) und die Arbeit der Berufsaufsicht (BA) bezogenen Teile des Wirtschaftsplans der WPK bedürfen der Genehmigung des BMWK.

Gemäß § 15 der Satzung der WPK umfasst der Wirtschaftsplan einen Erfolgsplan, einen Finanzplan, einen Investitionsplan und eine Stellenübersicht. Zusätzlich beinhaltet der Wirtschaftsplan 2025 einen mittelfristigen Erfolgs- und Finanzplan. Die genehmigungspflichtigen Teile des Wirtschaftsplans sind in einer Spartenrechnung enthalten. Eine mittelfristige Erfolgs- und Finanzplanung bis 2027 ist ebenfalls erfolgt. Dem Erfolgsplan 2025 (**Anlage 1**) sind der Erfolgsplan 2024, die vorläufige Erfolgsrechnung 2024 sowie die Erfolgsrechnung 2023 gegenübergestellt.

Die WPK hat auf Grundlage eines extern erarbeiteten Anlagekonzepts in den Jahren 2020 und 2021 ETF-Wertpapiere in Höhe von rund 8.289.000 € erworben. Diese werden zu fortgeführten Anschaffungskosten im Anlagevermögen bilanziert. Aufgrund der Börsennotierung der Wertpapiere kann es zu Kursschwankungen und damit zu Verlusten kommen. Die Geschäftsstelle berichtet monatlich dem Präsidium der WPK über die Kursentwicklung der Wertpapiere. Bei etwaiger Überschreitung vordefinierter Verlustgrenzen entscheidet das Präsidium über den weiteren Umgang mit den Wertpapieren. Etwaige Aufwendungen oder Erträge aus Wertschwankungen der ETF-Wertpapiere bleiben aufgrund mangelnder Planbarkeit im Wirtschaftsplan unberücksichtigt.

Dem Vorsichtsprinzip folgend hatte die WPK im Jahresabschluss 2022 auf vier der fünf ETF-Wertpapiere Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB in Höhe von rund 1.082.000 € vorgenommen. Aufgrund zwischenzeitlich gestiegener Börsenkurse erfolgte im Jahr 2023 eine Zuschreibung über rund 369.000 €. Der Buchwert der ETF-Wertpapiere belief sich zum 31. Dezember 2023 auf rund 7.576.000 €.

Im Frühjahr 2024 hat die WPK nach entsprechendem Vorstandsbeschluss für 8.000.000 € fünf festverzinsliche Schuldverschreibungen mit gestaffelten Endfälligkeiten von 2026 - 2030 erworben. Die Papiere wurden mit der Absicht erworben, sie bis zur Endfälligkeit zu halten. Zins- und Rückzahlungen fallen mit dem voraussichtlichen Liquiditätsbedarf, insbesondere aus den Pensionsverpflichtungen, der WPK überein. Die Schuldverschreibungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten im Anlagevermögen bilanziert. Hier kann es ebenfalls zu Kursschwankungen und damit zu unvorhergesehenen und daher nicht planbaren Verlusten kommen. Überwachung und Berichterstattung der Schuldverschreibungen entsprechen dem beschriebenen Vorgehen bei den ETF-Wertpapieren.

Die Inflationsentwicklung wird im Erfolgsplan 2025 durch einen unterstellten Inflationssatz von rund 2,5 % p.a. berücksichtigt. Für Termin- und Festgeldanlage im unterjährigen Bereich wird von einem durchschnittlichen Anlagezinssatz von 2,5 % p.a. für 2025 ausgegangen.

Mit der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und dem darauf aufbauenden **CSRD-Umsetzungsgesetz** werden der WPK eine Reihe neuer Aufgaben übertragen. Kurzfristig betrifft dies unter anderem die Erweiterung des WP-Examens, die Eintragung von Nachhaltigkeitsprüfern in das Berufsregister und die Erstellung einer eigenen WPK-Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Die mit den neuen Aufgaben verbundenen zusätzlichen Aufwendungen und Erträge wirken sich – wie nachfolgend tabellarisch dargestellt – bereits im Erfolgsplan 2025 an diversen Stellen aus. Ertragsseitig sind davon die Examensgebühren und die Gebühren für die Eintragung der Nachhaltigkeitsprüfer berührt. Aufwandsseitig betroffen sind insbesondere die Personalaufwendungen durch die Schaffung von 8,5 neuen Stellen, die Aufwendungen für die Durchführung des WP-Examens sowie die Gremienkosten und weitere übrige Aufwendungen:

	Erfolgsplan 2025
	€
Zusätzliche Erlöse CSR-D-Umsetzungsgesetz	
a) Gebühren für Zulassungen und Prüfungen ¹⁾	280.000
b) Gebühren für die Eintragung von Nachhaltigkeitsprüfern	270.000
Summe	550.000
Zusätzliche Aufwendungen CSR-D-Umsetzungsgesetz	
c) Aufwendungen für WP-Examensdurchführung ¹⁾	345.000
d) Personalaufwendungen ²⁾	450.000
e) Organe, Gremien und Geschäftsstellen	80.000
f) Beratungs- und Begutachtungskosten: CO2-Bilanz	5.000
g) Berufsständische Arbeit: Bibliothek	15.000
h) Übrige Aufwendungen: Fortbildung Mitarbeiter	25.000
i) Übrige Aufwendungen: Jahresabschlussprüfung	20.000
j) Übrige Aufwendungen: Stellenanzeigen/Vorstellungen	40.000
Summe	980.000

¹⁾ Annahme, dass rund 50 % der Steigerung im Erfolgsplan 2025 gegenüber dem Vorjahr aus den neuen CSR-D-Aufgaben resultiert.

²⁾ Stellenbesetzungen durchschnittlich per 1. April 2025.

Mittel- bis langfristig werden weitere Abteilungen und Bereiche der WPK in ihrem Aufgabenbereich betroffen sein, so insbesondere die Abteilungen Berufsaufsicht und Qualitätskontrolle.

Nach der **vorläufigen Erfolgsrechnung 2024** ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von -100.000 € und damit im Vergleich zum Erfolgsplan 2024 eine Ergebnisverbesserung um 275.000 €. Diese Ergebnisverbesserung ist im Wesentlichen zurückzuführen auf über Plan liegenden Gebührenerträgen (170.000 €), sonstigen Umsatzerlösen (270.000 €) und Zinserträgen (105.000 €) bei unter Plan liegenden sonstigen Aufwendungen (-180.000 €). Gegenläufig sind die Personalaufwendungen, die 440.000 € über Plan liegen.

Die Gesamterträge in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 liegen mit 19.900.000 € um 580.000 € über dem Planansatz von 19.320.000 € und setzen sich im Wesentlichen folgendermaßen zusammen:

- Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge entsprechen mit 14.900.000 € dem Planansatz 2024.
- Die Gebührenerträge liegen mit 3.570.000 € um 170.000 € über dem Planansatz 2024. Sie setzen sich zusammen aus 525.000 € Zulassungsgebühren (Anstieg um 25.000 € gegenüber dem Erfolgsplan 2024), 2.675.000 € Prüfungsgebühren (Anstieg um 230.000 €) und 370.000 € Bestellungs- und sonstigen Gebühren (Rückgang um -85.000 €).

Seit der Einführung des modularisierten WP-Examens im Jahr 2019 wird eine klausurbezogenen Gebühr von 500 € erhoben. Die Anzahl der geschriebenen Examensklausuren als wichtigste Kennziffer für die Aufwendungen und Erträge aus dem WP-Examen liegt im laufenden Jahr deutlich über der ursprünglich geplanten Zahl (vorläufige Erfolgsrechnung 2024: 5.250 Klausuren, Erfolgsplan 2024: 4.725 Klausuren, Erfolgsplan 2025: 5.700 Klausuren). Die examensbedingten Prüfungsgebühren in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 liegen damit entsprechend über den geplanten Werten des Erfolgsplans 2024. Leichte Differenzen resultieren aus Rückerstattungen.

- Die sonstigen Umsatzerlöse betragen 730.000 €. Der Anstieg (270.000 €) gegenüber dem Plan 2024 resultiert aus deutlich höher als erwarteten Erträgen aus Berufsaufsichtsmaßnahmen.
- Aufgrund von umfangreichen Termingeldanlagen zu attraktiven Konditionen erwartet die WPK im Jahr 2024 Zinserträge in Höhe von 570.000 € und damit 105.000 € über dem Planwert 2024.

Die Gesamtaufwendungen liegen mit 20.000.000 € um 305.000 € über dem Planwert 2024 von 19.695.000 €. Dieser Anstieg erklärt sich wie folgt:

- Die Personalaufwendungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 liegen mit insgesamt 12.440.000 € um 440.000 € über dem Planansatz 2024. Ursächlich hierfür ist eine Anhebung des Rententrends im Jahr 2024 von 2,0 % auf 2,5 % p.a., aus der sich ein einmaliger Zuführungseffekt von rund 1.000.000 € bei den Aufwendungen für Altersvorsorge ergibt. Gegenläufig sind Planunterschreitungen bei den Löhnen und Gehältern sowie den Sozialabgaben aufgrund von nicht planbarer Personalfuktuation, längerfristigen Krankheitsfällen und einer Reihe unbesetzter Stellen.
- Die sonstigen Aufwendungen gehen insgesamt um -180.000 € auf 5.010.000 € zurück. Ursache hierfür ist insbesondere ein Rückgang der Aufwendungen für Geschäftsräume und -einrichtungen um -155.000 € auf 1.175.000 € bedingt insbesondere durch die Verschiebung bzw. Streichung von geplanten Bau- und Renovierungsarbeiten.
- Die Zinsaufwendungen – im Wesentlichen für Pensionsverpflichtungen – steigen gemäß den externen Pensionsgutachten um 40.000 € von 105.000 € auf 145.000 €. Der Diskontierungszinssatz in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 beläuft sich auf 1,90 %. Im Erfolgsplan 2024 wurde ein Diskontierungszinssatz von 1,91 % unterstellt.

Im **Erfolgsplan 2025** ergibt sich ein voraussichtlicher Jahresfehlbetrag von -950.000 €. Gegenüber dem Erfolgsplan 2024 ist dies eine Ergebnisverschlechterung um -575.000 €, begründet durch gestiegene Erträge (1.010.000 €) bei ebenfalls gestiegenen Aufwendungen (1.585.000 €).

Die Gesamterträge im Erfolgsplan 2025 über 20.330.000 € setzen sich im Wesentlichen folgendermaßen zusammen:

- Die Erträge aus Mitgliedsbeiträgen liegen mit 14.900.000 € auf Vorjahresniveau und entsprechen auch dem Wert in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024.
- Die Gebührenerlöse steigen um 855.000 € auf 4.255.000 €, bedingt im Wesentlichen durch gestiegene Examensgebühren für Zulassung und Prüfung. Dabei wird im Erfolgsplan 2025 von 5.700 Klausuren ausgegangen (Erfolgsplan 2024: 4.725 Klausuren; vorläufige Erfolgsrechnung 2024: 5.250 Klausuren). Einfluss hat hier die erstmalige Durchführung der Prüfung im Fach Nachhaltigkeit im Wirtschaftsjahr 2025.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2024 wird erstmals eine Rücknahmegebühr von 100 € pro Klausur erhoben. Die in den Prüfungsgebühren 2025 enthaltenen Rücknahmegebühren belaufen sich auf rund 130.000 € gegenüber 100.000 € im Wirtschaftsplan 2024.

Ein Einmaleffekt in Höhe von 270.000 € im Erfolgsplan 2025 wird zudem aus der Eintragung von rund 2.700 gesetzlichen Abschlussprüfern als Nachhaltigkeitsprüfer nach dem CSRD-Umsetzungsgesetz erwartet.

- Die sonstigen Umsatzerlöse liegen mit 465.000 € um 5.000 € leicht über Vorjahresniveau.
- Aus der Anlage von Termingeldern und dem Festzinsdepot erwartet die WPK Zinserträge von 650.000 € im Jahr 2025 und damit 185.000 € mehr als im Erfolgsplan des Vorjahres.

Die Gesamtaufwendungen im Erfolgsplan 2025 steigen um 1.585.000 € auf 21.280.000 € (Erfolgsplan 2024: 19.695.000 €) und setzen sich wie folgt zusammen:

- Die Aufwendungen für bezogene Leistungen steigen um 710.000 € auf 2.300.000 € an, insbesondere begründet durch einen entsprechenden Anstieg der Aufwendungen für die Durchführung des WP-Examens.

- Die Personalaufwendungen steigen um 1.035.000 € auf 13.035.000 € bedingt durch ordentliche Gehaltsanpassungen von 3% in Anlehnung an den Tarifabschluss im öffentlichen Dienst sowie die Besetzung von 8,5 zusätzlichen Stellen infolge des Anstiegs der geschriebenen Klausuren in den letzten 5 Jahren um mehr als 60 % sowie der erweiterten Aufgabefülle der WPK durch das CSRD-Umsetzungsgesetz.
- Die Abschreibungen im Erfolgsplan 2025 liegen infolge der Investitionen gemäß Investitionsplan mit 735.000 € um -15.000 € leicht unter Vorjahresniveau.
- Ebenfalls leicht unter Vorjahresniveau (-50.000 €) im Erfolgsplan 2025 liegen die sonstigen Aufwendungen mit 5.140.000 €. Hier gibt es – wie später dargestellt – eine Reihe von gegenläufigen Effekten bei verschiedenen Positionen.
- Die Zinsaufwendungen – im Wesentlichen für Pensionsverpflichtungen – sinken laut der externen Pensionsgutachten gegenüber dem Vorjahr um -95.000 € auf 10.000 € ab. Der Diskontierungszinssatz in der Erfolgsrechnung 2025 beläuft sich auf 2,03 %. Im Erfolgsplan 2024 wurde ein Diskontierungszinssatz von 1,91 % unterstellt.

Der für 2025 erforderliche Liquiditätsbedarf kann durch den Cashflow sowie die zum Jahresbeginn voraussichtlich vorhandenen finanziellen Mittel von rund 13,7 Mio. € (davon 12,5 Mio. € Tages- und Termingelder) sichergestellt werden. Die liquiden Mittel dienen der Deckung der Pensionsverpflichtungen sowie der Finanzierung der Betriebs- und Geschäftsausstattung und der laufenden Aufwendungen.

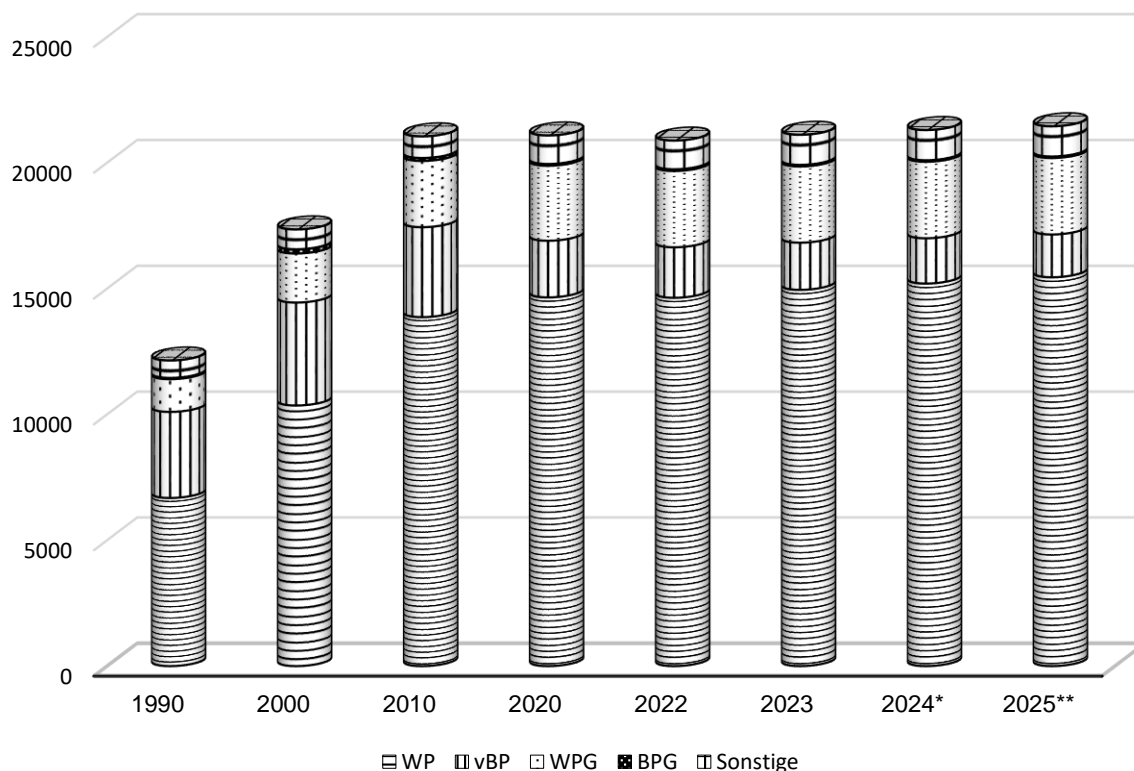
Für das Wirtschaftsjahr 2025 sind Investitionen von insgesamt 275.000 € (2024: 335.000 €) geplant (**Anlage 2**).

In Abstimmung mit dem BMWK ist eine Aufteilung nach Sparten nicht für alle Teilpläne, sondern lediglich für den Erfolgsplan (**Anlage 5**) sowie für die Stellenübersicht (**Anlage 6**) vorzunehmen.

Die Spartenrechnung erfordert eine verursachungsgerechte Zuordnung der Aufwendungen. Dabei werden die Sachaufwendungen so weit wie möglich den einzelnen Sparten direkt zugeordnet. Die Personalaufwendungen werden den Sparten entsprechend der Mitarbeiterzugehörigkeit zugeordnet. Die Personalaufwendungen der Backoffice-Abteilungen Rechnungswesen, Personal/Recht und Organisation/IT sowie der Geschäftsführer werden verursachungsgerecht auf die Sparten geschlüsselt. Die übrigen Aufwendungen (im Wesentlichen Abschreibungen und Aufwendungen der allgemeinen Verwaltung) werden den Sparten mittels eines Personenschlüssels zugeordnet.

Entwicklung der Mitgliederzahl

Die WPK geht für 2025 von einem leicht steigenden Mitgliederbestand aus. Im Wesentlichen bedingt durch die demographische Entwicklung ist eine kontinuierliche Abnahme der Mitgliederzahl der vereinigten Buchprüfer festzustellen. Unterteilt nach Berufsgruppen hat sich die Mitgliederzahl der WPK in den letzten Jahren wie folgt entwickelt (jeweils zum 31.12.):



Jahr	1990	2000	2010	2020	2022	2023	2024*	2025**
WP	6.680	10.355	13.866	14.650	14.635	14.950	15.200	15.450
vBP	3.421	4.091	3.575	2.252	2.007	1.875	1.800	1.700
WPG	1.301	1.949	2.631	2.980	3.031	3.028	3.040	3.040
BPG	50	169	118	70	70	64	60	60
Sonstige	691	787	858	1.133	1.139	1.195	1.200	1.200
	12.143	17.351	21.048	21.085	20.882	21.112	21.300	21.450

* vorläufige Erfolgsrechnung 2024

** Erfolgsplan 2025

Dabei wird unterstellt, dass ein Großteil des Mitgliederzuwachses 2025 aufgrund des Auslaufens der CSRD-Grandfather-Regelung erst zum Ende des Wirtschaftsjahres 2025 erfolgt, da die üblichen Bestellungen zu Beginn des Wirtschaftsjahres 2026 vorgezogen werden.

Mittelfristige Erfolgsplanung bis 2027

Die mittelfristige Erfolgsplanung (**Anlagen 3 und 4**) berücksichtigt die Wirtschaftsjahre bis 2027. Sie beinhaltet die derzeit bekannten Einflussfaktoren auf die Ertragslage der WPK. Auf die Ausführungen unter den Vorbemerkungen wird verwiesen.

Wesentlicher Ertragsposten sind die „allgemeinen Mitgliedsbeiträge“, die unter den Umsatzerlösen ausgewiesen sind. Erwartete Mitgliederzugänge und -abgänge werden sich aus heutiger Sicht nahezu ausgleichen.

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2025

Zu den wesentlichen Aufwendungen und Erträgen der **Anlage 1** gilt Folgendes:

1. Umsatzerlöse

a) Allgemeine Mitgliedsbeiträge

Die allgemeinen Mitgliedsbeiträge liegen auf Vorjahresniveau:

	Erfogsplan 2025	vorläufige Erfogsrechnung 2024	Erfogsplan 2024	Veränderung Erfogsplan 2025/2024
	€	€	€	€
Allgemeine Mitgliedsbeiträge	14.900.000	14.900.000	14.900.000	0

b) Gebühren

Mit 4.255.000 € liegt der Erfolgsplanansatz 2025 um 855.000 € über dem Vorjahresansatz (3.400.000 €) und gliedert sich folgendermaßen auf:

	Erfogsplan 2025	vorläufige Erfogsrechnung 2024	Erfogsplan 2024	Veränderung Erfogsplan 2025/2024
	€	€	€	€
a) Prüfungen	2.985.000	2.675.000	2.445.000	540.000
b) Zulassungen	535.000	525.000	500.000	35.000
c) Bestellungen	235.000	125.000	220.000	15.000
d) Sonstige Gebühren	500.000	245.000	235.000	265.000
	4.255.000	3.570.000	3.400.000	855.000

Der Anstieg der Gebührenerlöse resultiert im Wesentlichen aus dem Anstieg der Zulassungs- und Prüfungsgebühren. Im Erfolgsplan 2024 wurde mit rund 4.725 Klausuren und 1.900 Personen im Examen (vorläufige Erfolgsrechnung 2024: 5.250 Klausuren und 2.200 Personen) geplant. Für den Erfolgsplan 2025 wird von 5.700 Klausuren und 2.400 Personen im Examen ausgegangen. Entscheidend zu diesem Anstieg der Prüfungsgebühren trägt die erstmalige Durchführung der Prüfung im Fach Nachhaltigkeit im Jahr 2025 bei.

Seit dem Wirtschaftsjahr 2024 wird erstmals eine Rücknahmegebühr von 100 € pro Klausur (20 % der Klausurgebühr) zur Deckung anteiliger Verwaltungskosten erhoben. Die in den Prüfungsgebühren 2025 enthaltenen Rücknahmegebühren belaufen sich auf rund 130.000 €, gegenüber 100.000 € im Erfolgsplan 2024.

Aufgrund der in der Abschlussprüferrichtlinie enthaltenen Grandfather-Regelung, wonach Personen, die vor dem 1. Januar 2024 als WP/WPin bestellt werden, vom Nachweis der erforderlichen theoretischen Kenntnisse im Examen befreit sind, wurden eine Vielzahl von Bestellungen noch Ende 2023 durchgeführt. Dementsprechend ist ein Rückgang der Gebührenerlöse aus Bestellungen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 zu verzeichnen.

In den sonstigen Gebühren (500.000 €) sind insbesondere Gebühren für die Anerkennungen von WPG und BPG (90.000 €), Gebühren für Beurlaubungen (35.000 €) und Gebührenerlöse für die Anrechnung von Prüfungsleistungen gem. § 8 WPAnrV (30.000 €) enthalten. Ein Einmaleffekt in Höhe von 270.000 € im Wirtschaftsplan 2025 wird zudem aus der Eintragung von rund 2.700 gesetzlichen Abschlussprüfern als Nachhaltigkeitsprüfer nach dem CSRD-Umsetzungsgesetz erwartet.

c) Sonstige Umsatzerlöse

Der Ansatz für die sonstigen Umsatzerlöse setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
a) Anzeigenerlöse WPK Magazin	95.000	95.000	95.000	0
b) Präsentationsflächen	0	0	0	0
c) Fortbildung Mitglieder	100.000	115.000	95.000	5.000
d) Mieteinnahmen	145.000	145.000	145.000	0
e) Erträge aus Berufsaufsichtsmaßnahmen	100.000	350.000	100.000	0
f) Übrige sonstige Umsatzerlöse	25.000	25.000	25.000	0
	465.000	730.000	460.000	5.000

- Zu a) Die Erträge aus **Anzeigen** für das **WPK Magazin** im Jahr 2025 liegen auf Vorjahresniveau.
- Zu b) Die Erträge aus **Präsentationsflächen** beinhalten die Einnahmen aus der Bereitstellung von Präsentationsflächen für Unternehmen anlässlich der zentralen Kammerversammlung. Für 2025 ist – wie bereits im Jahr 2024 – eine Kammerversammlung im Onlineformat ohne entsprechende Erlöse geplant.
- Zu c) Die Erträge aus der **Fortbildung der Mitglieder** betreffen insbesondere Einnahmen aus Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle. Im Erfolgsplan 2025 sind – wie im Vorjahr – zwei Ausbildungs- und sieben Fortbildungsveranstaltungen eingeplant. Im Wirtschaftsjahr 2024 wurde eine zusätzliche Ausbildungsveranstaltung durchgeführt.
- Zu d) Die in den Erfolgsplan 2025 eingestellten Einnahmen betreffen die **Mieteinnahmen** für die seit 2018 an die Schlichtungsstelle der Rechtsanwaltschaft vermieteten Räumlichkeiten in der 1. Etage des Wirtschaftsprüferhauses in Berlin. Die Schlichtungsstelle hat im Jahr 2023 von ihrem Optionsrecht zur Mietvertragsverlängerung um fünf weitere Jahre bei leichter Erhöhung des Mietzinses Gebrauch gemacht.
- Zu e) Die **Erträge aus Berufsaufsichtsmaßnahmen** sind im Erfolgsplan 2025 unverändert zum Vorjahr in Höhe von 100.000 € angesetzt. Tatsächlich wurden in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 unvorhergesehen eine ganze Reihe hoher Bußgelder aus Berufsaufsichtsmaßnahmen verzeichnet.
- Zu f) In den **übrigen sonstigen Umsatzerlösen** sind im Wesentlichen Erlöse aus Zwangsgeldern, Widerspruchsgebühren und WPK-Mitgliedsausweisen enthalten.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Der Ansatz für die sonstigen betrieblichen Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
a) Rückstellungsaufösungen	40.000	40.000	40.000	0
b) Übrige Erträge	20.000	90.000	55.000	-35.000
	60.000	130.000	95.000	-35.000

- Zu a) Die Rückstellungsaufösungen betreffen die sonstigen Rückstellungen. Wie in den Vorjahren werden die Auflösungen von Pensionsrückstellungen durch Todesfälle nicht geplant. Diese können mitunter zu hohen Auflösungseffekten führen. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsjahresplans sind keine Todesfälle im Jahr 2024 zu verzeichnen.
- Zu b) Die sonstigen übrigen Erträge 2025 beinhalten unter anderem Erträge aus Mahngebühren und Anlagenabgängen. In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 sind zudem eine Versicherungsleistung zur Behebung eines Parkettschadens (15.000 €) und eine Ausgleichszahlung im Rahmen der Beendigung des Mietvertrages der LGS Düsseldorf (48.000 €) enthalten.

3. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
a) Durchführung WP-Examen	2.150.000	1.480.000	1.460.000	690.000
b) Fortbildung Mitglieder	35.000	35.000	35.000	0
c) Anzeigengeschäft	30.000	25.000	25.000	5.000
d) Bestellungen	60.000	35.000	45.000	15.000
e) Sonstige Aufwendungen	25.000	25.000	25.000	0
	2.300.000	1.600.000	1.590.000	710.000

Zu a) Die Aufwendungen für die **Durchführung des WP-Examens** im Plan 2025 enthalten neben den Prüfervergütungen in Höhe von 1.295.000 € (Vorjahr: 1.050.000 €) auch die Aufwendungen für anzumietende Räumlichkeiten und Nebenkosten über 530.000 € (Vorjahr: 185.000 €).

Für das Jahr 2025 wird insbesondere aufgrund der erstmaligen Durchführung von WP-Examensprüfungen im Bereich Nachhaltigkeit von insgesamt 5.700 Klausuren ausgegangen (Erfolgsplan 2024: 4.725 Klausuren, vorläufige Erfolgsrechnung 2024: 5.250 Klausuren). Damit einher geht die Notwendigkeit der Anmietung von größeren Räumlichkeiten für mehr Prüfungstage für die Durchführung der schriftlichen und mündlichen Prüfungen. In diesem Zusammenhang werden für 2025 teilweise deutliche Preissteigerungen erwartet.

Ebenfalls werden hier die Aufwendungen für die Durchführung des digitalen WP-Examens in Höhe von 250.000 € (Erfolgsplan 2024: 150.000 €, vorl. Erfolgsrechnung 2024: 55.000 €) und die Aufwendungen für die Erstellung von Gutachten für die Anrechnung von Prüfungsleistungen nach § 8 WPAnrV (75.000 €, Vorjahr: 65.000 €) ausgewiesen. Mit der Übernahme der Examensverwaltungssoftware von einem externen Dienstleister durch die WPK fallen im Jahr 2024 letztmalig Instandhaltungskosten von 10.000 € an.

Zu b) Die Aufwendungen für die **Fortbildung der Mitglieder** beziehen sich auf Fortbildungsveranstaltungen für Prüfer für Qualitätskontrolle.

Zu c) Die Aufwendungen für das **Anzeigengeschäft** beinhalten die zurechenbaren Layout-, Druck- und Versandkosten für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft“.

Zu e) Die **Sonstigen Aufwendungen** umfassen im Wesentlichen Aufwendungen für den Fachwirt Wirtschaftsprüfung (WPK). Anders als in den Vorjahren fallen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Betrieb gewerblicher Art Präsentationsfläche für die Kammerversammlung aufgrund der Ausrichtung im Onlineformat in den Jahren 2024 und 2025 nicht an.

4. Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
a) Löhne und Gehälter	10.500.000	9.430.000	9.680.000	820.000
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	2.535.000	3.010.000	2.320.000	215.000
	13.035.000	12.440.000	12.000.000	1.035.000

a) Löhne und Gehälter

Die Löhne und Gehälter steigen von 9.680.000 € um 820.000 € auf 10.500.000 €.

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
Löhne und Gehälter	10.500.000	9.430.000	9.680.000	820.000
	10.500.000	9.430.000	9.680.000	820.000

Ursächlich für diesen Anstieg im Erfolgsplan 2025 sind einerseits ordentliche Gehaltsanpassungen von rund 3 %, die sich am Tarifabschluss des öffentlichen Dienstes orientieren. Andererseits werden durch das CSR-D-Umsetzungsgesetz der WPK neue Aufgaben beispielsweise im Bereich des WP-Examens, mit der Eintragung der Nachhaltigkeitsprüfer oder mit der Erstellung einer eigenen Nachhaltigkeitsberichterstattung übertragen. Zudem verlangt der starke Anstieg der Klausurenzahlen (60 % in den vergangenen 5 Jahren) eine Erhöhung der Personalkapazitäten in den Landesgeschäftsstellen. Für diese Aufgaben werden im Wirtschaftsplan 2025 zusätzliche 8,5 Stellen angesetzt, wie sich aus der nachfolgenden Stellenübersicht ergibt.

Die ebenfalls unter dieser Position erfassten Aufwendungen für Fahrgeld-, Essensgeldzuschüsse, Organisationsbeiträge und Ähnliches liegen mit rund 175.000 € auf Vorjahresniveau.

Die nachstehende Stellenübersicht weist die Stellen in Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE) jeweils zum Bilanzstichtag aus:

Stellenübersicht

	Wirtschaftsplan 2023 ¹ festgestellt am 02.12.2022	Wirtschaftsplan 2024 ¹ festgestellt am 01.12.2023	vorläufige Erfolgsrechnung 2024 ¹	Wirtschaftsplan 2025 ¹ festgestellt am 29.11.2024
<u>Geschäftsführung</u>	2,00	2,00	2,00	2,00
<u>Hauptgeschäftsstelle</u>				
1. Abteilungsleiter (AL)	7,00	7,00	7,00	7,00
2. Stabsstellenleiter (SSL)	0,00	2,00	2,00	2,00
3. Referatsleiter (RL)	6,00	4,00	4,00	4,00
4. Referenten (Ref)	36,75	36,75	33,50	37,75 ²
5. Sachbearbeitung/Sekretariat/ Assistenz (SB/Sek/AS)				
- Fachabteilungen	25,50	25,50	22,75	27,50 ³
- Rechnungswesen/Personal/ Recht/Organisation/IT	20,75	21,00	21,00	22,50 ⁴
	96,00	96,25	90,25	100,75
<u>Landesgeschäftsstellen</u>				
1. Leiter (LGL)	4,75	4,75	4,75	5,00 ⁵
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	16,25	16,25	13,00	20,00 ⁶
	21,00	21,00	17,75	25,00
<u>WPK insgesamt:</u>	119,00	119,25	110,00 ⁷	127,75

- ¹ Ermittelt auf Grundlage von Stellenkapazitäten (Full-Time Equivalent, FTE), gerundet in 0,25er-Schritten.
- ² 1,0 FTE Referent in der Abteilung Qualitätskontrolle aufgrund CSRD.
- ³ 2,0 FTE Sachbearbeitung, jeweils 1,0 FTE Abteilung Qualitätskontrolle und Prüfungsstelle aufgrund CSRD.
- ⁴ 1,0 FTE Abteilung IT sowie 0,5 FTE Sachbearbeitung Rechnungswesen aufgrund CSRD.
- ⁵ 0,25 FTE Aufstockung einer Teilzeitstelle auf Vollzeit aufgrund CSRD und Modularisierung des WP-Examens.
- ⁶ 3,75 FTE Sachbearbeitung in den Landesgeschäftsstellen zzgl. Entfristung einer 0,5 FTE Sachbearbeitung aufgrund CSRD und Modularisierung des WP-Examens.
- ⁷ Zum 31. Dezember 2024 sind Stellen in einer Kapazität von 9,25 FTE nicht besetzt. Davon beruht im Ergebnis eine Kapazität in Höhe von 2,6 FTE Stellen auf befristeten Teilzeitvereinbarungen. Des Weiteren wird eine Vollzeitstelle zum 1. Januar 2025 mit 0,65 FTE (Referent in der Abschlussdurchsicht) besetzt. Die weiteren offenen Stellen werden bedarfsgerecht besetzt. Dabei handelt es sich um 1,0 FTE in der Sachbearbeitung der Prüfungsstelle, 1,0 FTE Sachbearbeitung in der Mitgliederabteilung, 2,5 FTE in der Sachbearbeitung der Landesgeschäftsstellen, 1,0 FTE befristeter Elternzeit-Ersatz in der Abteilung Qualitätskontrolle (Referent) sowie 0,5 FTE Sachbearbeitung im Bereich Berufsrecht.

Zusätzlich sind Aushilfen im Wirtschaftsplan 2024 mit einer Stellenkapazität von 3,25 FTE, in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 mit einer Stellenkapazität von 3,50 FTE und im Wirtschaftsplan 2025 mit einer Stellenkapazität von 3,75 FTE berücksichtigt.

Die Stellenübersicht des Wirtschaftsplans 2025 weist im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2024 eine Erhöhung der Stellenkapazität um insgesamt 8,5 FTE aus.

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung

Der im Erfolgsplan 2025 mit 2.535.000 € angesetzte Posten gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
Soziale Abgaben	1.855.000	1.535.000	1.640.000	215.000
Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	680.000	1.475.000	680.000	0
	2.535.000	3.010.000	2.320.000	215.000

Die Sozialabgaben im Erfolgsplan 2025 liegen mit 1.855.000 € um 215.000 € über dem Vorjahreswert. Der Anstieg resultiert aus den oben beschriebenen Gehaltsanpassungen und den zusätzlich geschaffenen Stellen.

In den Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung von 680.000 € für 2025 sind die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen mit 485.000 € enthalten. Die Aufwendungen für den Pensionsversicherungsverein (25.000 €), wie auch die Zahlungen aufgrund der den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung gewährten Versicherungslösung (170.000 €), werden ebenfalls hier ausgewiesen.

Die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 enthalten einen einmaligen Zuführungseffekt von rund 1.000.000 € aus der Anhebung des Rententrends bei den Pensionsrückstellungen von 2,0 % auf 2,5 % p.a.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen basiert unverändert auf dem versicherungsmathematischen Teilwertverfahren nach BilMoG mit einem zehnjährigen Rechnungszins (Erfolgsplan 2025: 2,03 %; vorläufige Erfolgsrechnung 2024: 1,90 %; Erfolgsplan 2024: 1,91 %; jeweils zum Jahresende) unter Verwendung der Heubeck-Richttafeln RT 2018 G. Die versicherungsmathematischen Berechnungen wurden von der Uhlmann, Ludewig & Menzel GmbH, Hamburg, durchgeführt.

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen verteilen sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
Gebäude	510.000	510.000	510.000	0
Hardware	155.000	150.000	135.000	20.000
Software	35.000	50.000	50.000	-15.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung	35.000	35.000	55.000	-20.000
	735.000	745.000	750.000	-15.000

6. Sonstige Aufwendungen

Mit 5.140.000 € liegen die sonstigen Aufwendungen um 50.000 € unter dem Vorjahresniveau von 5.190.000 €. Der Planansatz 2025 gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
a) Organe, Gremien und Geschäftsstellen	1.225.000	1.070.000	1.135.000	90.000
b) Begutachtungs- und Beratungskosten	125.000	110.000	125.000	0
c) Geschäftsräume und -einrichtung	1.135.000	1.175.000	1.330.000	-195.000
d) Berufsständische Arbeit	335.000	325.000	335.000	0
e) Internationale Arbeit	580.000	565.000	560.000	20.000
f) Telekommunikation	110.000	130.000	110.000	0
g) Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	120.000	120.000	120.000	0
h) IT-Aufwendungen	260.000	255.000	200.000	60.000
i) Öffentlichkeitsarbeit	460.000	460.000	535.000	-75.000
j) Vermögensschaden- haftpflichtversicherung	30.000	30.000	30.000	0
k) Kostenübernahme BBiG	30.000	30.000	30.000	0
l) Übrige Aufwendungen	730.000	740.000	680.000	50.000
	5.140.000	5.010.000	5.190.000	-50.000

Zu a) Die Aufwendungen der **Organe, Gremien und Geschäftsstellen** liegen mit 1.225.000 € um 90.000 € über dem Vorjahresniveau von 1.135.000 €. Sie resultieren vor allem aus Sitzungs- und Reisekosten:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
Vorstand ¹	310.000	335.000	315.000	-5.000
Beirat ¹	245.000	170.000	180.000	65.000
Aufgaben-/Wider- spruchskommission ¹	240.000	165.000	200.000	40.000
Kommission für Qualitätskontrolle ¹	130.000	125.000	125.000	5.000
Vorstandsabteilungen, Ausschüsse ¹	135.000	110.000	160.000	-25.000
Geschäftsstellen	90.000	90.000	80.000	10.000
Jahresveranstaltungen in den Bundesländern	50.000	50.000	50.000	0
Allgemeine Repräsentation	15.000	15.000	25.000	-10.000
Unabhängige Wahlkommission ¹	10.000	10.000	0	10.000
	1.225.000	1.070.000	1.135.000	90.000

¹ Die Organ- und Gremienmitglieder erhalten Reisekostenerstattungen und Aufwandsentschädigungen.

Für 2025 sind sieben Vorstandssitzungen geplant (Vorjahr: acht). Tatsächlich fanden im Jahr 2024 zehn Vorstandssitzungen statt, davon drei in digitaler Form. Für das Jahr 2025 werden drei Beiratssitzungen geplant (Vorjahr: zwei). Die Kommission für Qualitätskontrolle wird im Jahr 2025 voraussichtlich erneut acht Sitzungen abhalten. Bei der Aufgaben-/ Widerspruchskommission (AWK) wirkt sich im Jahr 2025 die erstmalige Durchführung von WP-Examensprüfungen im Bereich Nachhaltigkeit und die damit verbundene Erstellung entsprechender Examensklausuren aus. Für die Erstellung einer Examensklausur wird eine Aufwandsentschädigung von 6.000 € gezahlt. Ein Teil der WPK-Gremiensitzungen wird in digitaler Form abgehalten.

Zu b) Der Planansatz für **Begutachtungs- und Beratungskosten** in Höhe von 125.000 € (Vorjahr: 125.000 €) setzt sich im Wesentlichen zusammen aus den Aufwendungen für die Innenrevision (35.000 €), den Aufwendungen für die Erstellung der Pensionsgutachten (15.000 €), für Steuerberatungskosten (5.000 €) sowie allgemeinen anwaltlichen und sonstigen Beratungskosten (beispielsweise für die Ermittlung der WPK-CO2-Bilanz).

Im Erfolgsplan 2025 werden zusätzlich 50.000 € für die Durchführung der WPK-Mitarbeiterbefragung eingeplant. Im Erfolgsplan 2024 waren etwa in dieser Größenordnung eine Vergütungsumfrage, die IT-Strategie und die Verfahrensdokumentation angesetzt.

Zu c) Die Aufwendungen für **Geschäftsräume und -einrichtung** liegen mit 1.135.000 € um 195.000 € unter dem Vorjahresansatz von 1.330.000 €. Sie stellen sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
Mietaufwendungen Geschäftsstellen	340.000	285.000	300.000	40.000
Wartung und Instand- haltung WP-Haus	295.000	285.000	410.000	-115.000
Instandhaltung Geschäftsräume und -einrichtung	135.000	245.000	265.000	-130.000
Reinigung	160.000	155.000	150.000	10.000
Strom, Wasser	100.000	105.000	105.000	-5.000
Heizkosten	40.000	40.000	45.000	-5.000
Versicherungen	36.000	32.000	30.000	6.000
Gebäudesicherung	29.000	28.000	25.000	4.000
	1.135.000	1.175.000	1.330.000	-195.000

Die Mietaufwendungen fallen für die Anmietungen der Räumlichkeiten für die Landesgeschäftsstellen an. Der Anstieg der Aufwendungen im Erfolgsplan 2025 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Anmietung neuer Räumlichkeiten der Landesgeschäftsstelle Düsseldorf ab September 2024. In der Erfolgsrechnung 2024 wirkt sich hingegen noch ein im Zeitraum September - Dezember 2024 reduzierter Mietzins in Düsseldorf aus.

Die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung am Wirtschaftsprüferhaus umfassen regelmäßig wiederkehrende Aufwendungen für Wartungen und Instandhaltungen in Höhe von jährlich rund 110.000 €, sowie seit 2024 rund 65.000 € für die Facility-Management Steuerung durch eine externe Fachfirma. Darüber hinaus werden auch nicht wiederkehrende (teils umfassende) Reparatur- und Baumaßnahmen hier erfasst. Dabei handelt es sich im Erfolgsplan 2025 unter anderem um Aufwendungen für die Neuverlegung des Eingangsplateaus (60.000 €), den Austausch von Brandmeldern (35.000 €) und für Reparatur und Überholung der Außenjalousien (25.000 €).

Gegenüber dem Vorjahr verzeichnen die Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung am Wirtschaftsprüferhaus mit 295.000 € im Erfolgsplan 2025 einen Rückgang um -115.000 €, da einerseits im Jahr 2024 eine Reihe deutlich umfassenderer und teurerer Baumaßnahmen durchgeführt wurden. Dies umfasst die redundante Kühlung der Serverschränke (70.000 €) und bauliche Ertüchtigungen der Kühldecken, der Beleuchtung und der Einbruchmeldeanlage (95.000 €). Andererseits wurde von der Durchführung der im Erfolgsplan 2024 enthaltenen Brandschutzmaßnahmen (80.000 €) Abstand genommen. Grund hierfür ist die brandschutztechnische Überarbeitung und Erneuerung der Trassenführung der alten Kühlleitungen im Rahmen der Errichtung der redundanten Kühlung der IT-Serverschränke. Für dieses Projekt wurde eine Baubegleitung durch den Facility-Management-Dienstleister durchgeführt, die auch das Thema Brandschutz beinhaltet. In Zusammenarbeit mit dem Facility-Management-Dienstleister soll künftig das Thema Brandschutz anlassbezogen bei Durchführung von Baumaßnahmen überwacht werden.

Der Rückgang der Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung am Wirtschaftsprüferhaus in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 gegenüber dem Erfolgsplan 2024 um -125.000 € ist weitgehend bedingt durch die beschriebene Nichtdurchführung von Brandschutzmaßnahmen (-80.000 €) sowie den Umstand, dass der Vertragsabschluss für die Implementierung einer Facility-Management Steuerung erst später als geplant im Jahr 2024 erfolgte. Die entsprechenden Aufwendungen fielen nicht ganzjährig, sondern nur zeitanteilig an (-35.000 €).

Die Aufwendungen für Instandhaltung der Geschäftsräume und -einrichtungen im Erfolgsplan 2025 sinken gegenüber dem Vorjahr um -130.000 € auf 135.000 €. Ursächlich für diesen Rückgang sind eine Reihe von Einmaleffekte im Jahr 2024, die im Jahr 2025 nicht wieder anfallen werden, so unter anderem Parketterneuerungsarbeiten, die Installation von Hebeanlagen für die Schreibtische der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Umzug der LGS Düsseldorf (u. a. Neuverkabelung der IT-Leitungen).

Zu d) Der Planansatz für **Berufsständische Arbeit** liegt im Wirtschaftsjahr 2025 mit 335.000 € auf Vorjahresniveau. Die Aufwendungen entwickeln sich wie folgt:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
WPK Magazin	145.000	145.000	160.000	-15.000
Rechts- und Gerichtskosten	45.000	45.000	45.000	0
Bibliothek	85.000	75.000	70.000	15.000
Beiträge zu anderen Organisationen	60.000	60.000	60.000	0
	335.000	325.000	335.000	0

Beim WPK Magazin sind unverändert vier Ausgaben geplant. Der im Erfolgsplan 2024 angesetzte Ausbau der WPK-Magazin-App erfolgte nicht.

Der Planansatz für Rechts- und Gerichtskosten enthält unter anderem Prozesskosten für Berufsgerichts- und Zivilrechtsverfahren sowie Aufwendungen für den Datenbezug vom Bundesanzeiger für Zwecke der Abschlussdurchsicht.

Im Planansatz der Bibliothek sind der Bezug einschlägiger Periodika und der notwendige Bücherbezug zur fortlaufenden Aktualisierung der Bibliothek berücksichtigt. Der Anstieg der Aufwendungen auf 85.000 € im Erfolgsplan 2025 begründet sich im Wesentlichen durch die Anschaffung von Literatur zur CSRD-Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Der Planansatz für die Beiträge zu anderen Berufsorganisationen enthält vor allem den Beitrag für den Bundesverband der Freien Berufe (10.000 €) und dessen Landesverbände (20.000 €). Zusätzlich ist u. a. der Mitgliedsbeitrag der WPK im Deutschen Rechnungslegungs Standards Committee e. V. (DRSC) in Höhe von 20.000 € berücksichtigt.

Zu e) Der Planansatz 2025 für **Internationale Arbeit** liegt mit 580.000 € um 20.000 € über dem Vorjahresansatz (560.000 €) und stellt sich wie folgt dar:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
IFAC	350.000	340.000	335.000	15.000
Accountancy Europe	215.000	215.000	215.000	0
Sonstige internationale Arbeit	15.000	10.000	10.000	5.000
	580.000	565.000	560.000	20.000

Die Aufwendungen für IFAC setzen sich aus dem Mitgliedsbeitrag von rund 250.000 € sowie aus anteiligen Reisekosten im Zusammenhang mit IFAC-Gremiensitzungen zusammen. Der Mitgliedsbeitrag wird in US-Dollar fakturiert und unterliegt somit Wechselkursschwankungen. Seit dem 1. Januar 2020 ist die WPK zudem Mitglied bei Accountancy Europe. Für diese Mitgliedschaft fallen jährlich 195.000 € (Vorjahr 195.000 €) nebst Reisekosten an.

Zu f) Im Planansatz der Aufwendungen für **Telekommunikation** in Höhe von 110.000 € sind unter anderem Aufwendungen für die technische Anbindung der Landesgeschäftsstellen an die Hauptgeschäftsstelle (40.000 €), die Telefongebühren (50.000 €) und die Aufwendungen für Wartung und Miete der Telefonanlagen enthalten.

Zu g) Die Aufwendungen für die **Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)** erfolgen auf der Grundlage eines mit dem IDW abgeschlossenen Vertrages für die Unterstützung im Rahmen der internationalen Facharbeit und führen im Jahr 2025 voraussichtlich zu Aufwendungen von rund 120.000 €.

Zu h) Die geplanten **IT-Aufwendungen** über 260.000 € (Vorjahr: 200.000 €) setzen sich aus Aufwendungen für Wartung, Instandhaltung und (sofern nicht aktivierungspflichtig) Erwerb von Software (230.000 €), Aufwendungen für Wartung und Instandhaltung von Hardware (15.000 €) und IT-Materialkosten (15.000 €) zusammen. Der Anstieg der Softwareaufwendungen 2025 gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Anschaffung von MS Office 365 Jahreslizenzen. In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 fielen dafür ungeplant bereits rund 35.000 € an. Darüber hinaus wurde der Übergang einer Reihe weiterer Softwareanwendungen in die Cloud von 2025 auf 2024 vorgezogen. Dafür fielen in der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 weitere 35.000 € statt der im Erfolgsplan 2024 vorgesehenen 10.000 € an.

Zu i) Die Aufwendungen für **Öffentlichkeitsarbeit** liegen mit 460.000 € um -75.000 € unter Vorjahresniveau (535.000 €). Sie umfassen die Aufwendungen für den Prozessberater EUTOP (200.000 €), die Kosten für die zentrale Kammerversammlung 2025 als Onlineveranstaltung (45.000 €), für die Pflege der WPK-Internetseite (50.000 €) sowie Aufwendungen für Messen, Broschüren und Social-Media-Aktivitäten der WPK (120.000 €). Ebenfalls sind hier Aufwendungen für den weiteren Ausbau der Sozialen Medien (25.000 €) und für die WPK-Kampagne zur Nachwuchsgewinnung (20.000 €) enthalten.

Der Rückgang der Aufwendungen im Erfolgsplan 2025 gegenüber dem Vorjahr erklärt sich durch die Verschiebung der Veranstaltungsreihe „WPK regional“ und des „Tages der Jubilare“ auf 2026. Darüber hinaus wurden die Aufwendungen für den Ausbau der sozialen Medien gegenüber dem Wirtschaftsplan 2024 um rund -35.000 € reduziert.

Zu k) Die **Kostenübernahme BBiG** betrifft die an die Steuerberaterkammern nach dem Berufsbildungsgesetz zu leistenden Erstattungen für das Ausbildungswesen. Sie liegen mit 30.000 € auf Vorjahresniveau.

Zu l) Der Planansatz für **übrige Aufwendungen** liegt mit 730.000 € um 50.000 € über dem Vorjahresansatz von 680.000 € und gliedert sich wie folgt auf:

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Veränderung Erfolgsplan 2025/2024
	€	€	€	€
Fortbildung Mitarbeiter	125.000	90.000	100.000	25.000
Fotokopierer	95.000	95.000	90.000	5.000
Portokosten	100.000	100.000	95.000	5.000
Kfz-Aufwendungen	23.000	22.000	22.000	1.000
Freiwillige Leistungen	45.000	45.000	55.000	-10.000
Archivierung	10.000	10.000	10.000	0
Büromaterial	26.000	26.000	28.000	-2.000
Jahresabschlussprüfung	80.000	60.000	58.000	22.000
Kosten Beitrags- erhebung	10.000	10.000	12.000	-2.000
Bankgebühren	28.000	28.000	14.000	14.000
Anzeigen/Vorstellungen	65.000	65.000	80.000	-15.000
Zeitarbeitskräfte	50.000	50.000	50.000	0
Wertberichtigungen Forderungen	45.000	115.000	40.000	5.000
Sonstige Aufwendungen	28.000	24.000	26.000	2.000
	730.000	740.000	680.000	50.000

Die Aufwendungen für die Aus- und Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter folgen dem Fortbildungskonzept der WPK. Der Anstieg der Fortbildungskosten resultiert aus zusätzlichen Schulungsmaßnahmen im Bereich der CSRD-Nachhaltigkeitsberichterstattung.

Den Aufwendungen für die Fotokopierer liegen im Wesentlichen die Leasingraten und Wartungsgebühren für die Großkopierer der WPK zugrunde.

Der Rückgang der freiwilligen Leistungen beruht auf der Streichung der im Entwurf des Wachstumschancengesetz vorgesehenen Erhöhung des Freibetrags für Betriebsveranstaltungen (§ 19 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1a EStG-E) im finalen Gesetzespaket.

Die Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung steigen infolge der erforderlichen Prüfung des WPK-Nachhaltigkeitsberichtes, der erstmals für das Wirtschaftsjahr 2025 im Lagebericht darzustellen ist.

Aufgrund des Erwerbs einer Reihe von Festzinsanleihen im März 2024 führen die Depotgebühren zu einem Anstieg der Aufwendungen für Bankgebühren.

Die Aufwendungen für Anzeigen/Vorstellungen über 65.000 € im Erfolgsplan 2025 resultieren im Wesentlichen aus der Einbindung von externen Personalberatern zur Besetzung von zwei Stellen (Qualitätskontrolle und IT-Abteilung). In der vorläufigen Erfolgsrechnung 2024 und im Erfolgsplan 2024 sind hier Personalberatkosten für die Besetzung von zwei WP-Stellen und einer IT-Stelle enthalten.

Die übrigen sonstigen Aufwendungen beinhalten unter anderem Aufwendungen für den arbeitsmedizinischen Dienst (10.000 €) und für die Bewirtschaftung des Pocketparks (10.000 €).

7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Im Erfolgsplan 2025 werden Zinserträge in Höhe von 650.000 € aus Tagesgeld- und Festgeldanlagen sowie aus den im Frühjahr 2024 erworbenen fünf festverzinslichen Schuldverschreibungen erwartet. Der Erfolgsplan 2024 umfasste Zinserträge in Höhe von 465.000 €.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Bei den Zinsaufwendungen in Höhe von 10.000 € (Vorjahr: 105.000 €) handelt es sich um Aufwendung für die Abzinsung der Pensionsverpflichtungen (5.000 €, Vorjahr: 100.000 €) und der Jubiläumsverpflichtungen (5.000 €, Vorjahr: 5.000 €).

Der Rückgang der Zinsaufwendungen um -95.000 € resultiert aus dem ansteigenden durchschnittlichen Diskontierungszinses für die Pensionsverpflichtungen (Erfolgsplan 2025: 2,03 % p.a.; vorläufige Erfolgsrechnung 2024: 1,90 % p.a.; Erfolgsplan 2024: 1,91 % p.a.) infolge des steigenden Zinsniveaus und dem daraus resultierenden Entlastungseffekts beim Zinsänderungsaufwand.

9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Der Planansatz betrifft die voraussichtliche Körperschaft- und Gewerbesteuer für den Betrieb gewerblicher Art „Anzeigengeschäft WPK Magazin“ sowie die Kapitalertragsteuer.

11. Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern beinhalten die Grundsteuer sowie die Kfz-Steuer.

Berlin, den 29. November 2024

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts –



Andreas Dörschell
Präsident

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2025

Anlage 1

Erfolgsplan 2025

	Erfolgsplan 2025	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2024	Erfolgsrechnung 2023
	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse				
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	14.900.000	14.900.000	14.900.000	14.863.283,50
b) Gebühren	4.255.000	3.570.000	3.400.000	3.333.330,00
c) sonstige Umsatzerlöse	465.000	730.000	460.000	447.000,42
2. Sonstige betriebliche Erträge	60.000	130.000	95.000	858.752,86
	19.680.000	19.330.000	18.855.000	19.502.366,78
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.300.000	-1.600.000	-1.590.000	-1.250.488,40
4. Personalaufwendungen				
a) Löhne und Gehälter	-10.500.000	-9.430.000	-9.680.000	-8.884.076,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.535.000	-3.010.000	-2.320.000	-2.402.159,84
- davon Altersversorgung				
Erfolgsplan 2025: € 680.000				
(Erfolgsplan 2024: € 680.000)				
Summe Personalaufwand				
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-735.000	-745.000	-750.000	-765.693,91
6. Sonstige Aufwendungen	-5.140.000	-5.010.000	-5.190.000	-4.839.100,65
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	650.000	570.000	465.000	107.097,08
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.000	-145.000	-105.000	-290.000,00
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15.000	-15.000	-15.000	-3.761,31
11. Ergebnis nach Steuern	-905.000	-55.000	-330.000	1.174.182,95
12. Sonstige Steuern	-45.000	-45.000	-45.000	-44.548,76
13. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-950.000	-100.000	-375.000	1.129.634,19

Investitionsplan 2025

Software	<u>€</u>	<u>€</u>
Betriebssysteme Server	30.000	
Sonstige Software	5.000	35.000
Betriebs- und Geschäftsausstattung		
Hardware		
Server/Netzwerkkomponenten	165.000	
PC/Notebooks/Drucker/Scanner	55.000	
Möbiliar	20.000	240.000
Gesamtinvestitionen:		<u><u>275.000</u></u>

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2025

Anlage 3

Mittelfristiger Erfolgsplan bis 2027

	Erfolgsplan 2024	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Erfolgsplan 2025	Erfolgsplan 2026	Erfolgsplan 2027
	T€	T€	T€	T€	T€
1. Umsatzerlöse					
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	14.900	14.900	14.900	15.000	15.100
b) Gebühren	3.400	3.570	4.255	4.500	4.550
c) sonstige Umsatzerlöse	460	730	465	500	500
2. Sonstige betriebliche Erträge	95	130	60	60	65
	<u>18.855</u>	<u>19.330</u>	<u>19.680</u>	<u>20.060</u>	<u>20.215</u>
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.590	-1.600	-2.300	-2.500	-2.550
4. Personalaufwendungen					
a) Löhne und Gehälter	-9.680	-9.430	-10.500	-10.850	-11.100
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-2.320	-3.010	-2.535	-2.600	-2.650
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	-750	-745	-735	-490	-250
6. Sonstige Aufwendungen					
Organe, Gremien und Geschäftsstelle	-1.135	-1.070	-1.225	-1.450	-1.285
Begutachtungs- und Beratungskosten	-125	-110	-125	-100	-100
Geschäftsräume und -einrichtungen	-1.330	-1.175	-1.135	-1.200	-1.250
Berufsständische Arbeit	-335	-325	-335	-340	-345
Internationale Arbeit	-560	-565	-580	-595	-610
Telekommunikation	-110	-130	-110	-115	-115
Inanspruchnahme von Fremdleistungen (IDW)	-120	-120	-120	-125	-125
IT-Aufwendungen	-200	-255	-260	-270	-280
Öffentlichkeitsarbeit	-535	-460	-460	-500	-600
Vermögensschadenhaftpflichtversicherung	-30	-30	-30	-30	-30
Kostenübernahme BBiG	-30	-30	-30	-30	-30
Übrige Aufwendungen	-680	-740	-730	-700	-700
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	465	570	650	650	650
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105	-145	-10	-5	-85
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-15	-15	-15	-15	-15
11. Ergebnis nach Steuern	<u>-330</u>	<u>-55</u>	<u>-905</u>	<u>-1.205</u>	<u>-1.255</u>
12. Sonstige Steuern	-45	-45	-45	-45	-45
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>-375</u>	<u>-100</u>	<u>-950</u>	<u>-1.250</u>	<u>-1.300</u>

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2025

Finanzplan bis 2027

	Finanzplan 2024	vorläufige Finanzrechnung 2024	Finanzplan 2025	Finanzplan 2026	Finanzplan 2027
	T€	T€	T€	T€	T€
<u>Jahresfehlbetrag</u>	-375	-100	-950	-1.250	-1.300
Abschreibungen B+G	240	235	225	235	250
Abschreibungen Gebäude	510	510	510	255	0
Veränderung Pensions RS	600	1.450	490	365	550
Gesamter Mittelzufluss	975	2.095	275	-395	-500
Auszahlungen für Investitionen	-335	-210	-275	-275	-275
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	0	-8.000	0	0	0
Einzahlungen aus Finanzinvestitionen	0	0	0	1.000	1.500
Rentenzahlungen	-700	-720	-765	-800	-855
<u>Auszahlungen</u>	-1.035	-8.930	-1.040	-75	370
Gesamter Mittelabfluss	-1.035	-8.930	-1.040	-75	370
<u>Veränderung Finanzmittelbestand</u>	-60	-6.835	-765	-470	-130
Bestand liquide Mittel 1.1.		20.560	13.725	12.960	12.490
Bestand liquide Mittel 31.12.		13.725	12.960	12.490	12.360

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2025

Erfolgsplan – Spartenrechnung

	Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			übrige Kameraufgaben			Summe WPK		
	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025	Abweichung	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025	Abweichung	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025	Abweichung	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025	Abweichung	Wirtschaftsplan 2024	Wirtschaftsplan 2025	Abweichung
	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE	TE
1. Umsatzerlöse															
a) allgemeine Mitgliedsbeiträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	14.900	14.900	0	14.900	14.900	0
b) Gebühren	0	0	0	11	282	271	2.975	3.550	575	414	423	9	3.400	4.255	855
c) sonstige Umsatzerlöse	0	0	0	95	100	5	0	0	0	365	365	0	460	465	5
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	95	60	-35	95	60	-35
	0	0	0	106	382	276	2.975	3.550	575	15.774	15.748	-26	18.855	19.680	825
3. Aufwendungen für bezogene Leistungen	0	0	0	-35	-35	0	-1.460	-2.150	-690	-95	-115	-20	-1.590	-2.300	-710
4. Personalaufwendungen															
Löhne und Gehälter	-1.615	-1.738	-123	-1.475	-1.577	-102	-1.250	-1.510	-260	-5.340	-5.675	-335	-9.680	-10.500	-820
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-335	-340	-5	-280	-290	-10	-320	-360	-40	-1.385	-1.545	-160	-2.320	-2.535	-215
Gemeinkostenumlage	-235	-252	-17	-255	-268	-13	-255	-330	-75	745	850	105	0	0	0
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-150	-154	-4	-135	-132	3	-52	-59	-7	-413	-390	23	-750	-735	15
6. Sonstige Aufwendungen															
Organe, Gremien und Geschäftsstellen	-51	-47	4	-179	-175	4	-232	-278	-46	-673	-725	-52	-1.135	-1.225	-90
Begutachtungs- und Beratungskosten	-24	-25	-1	-21	-22	-1	-8	-10	-2	-72	-68	4	-125	-125	0
Berufsständische Arbeit	-78	-81	-3	-52	-52	0	-20	-23	-3	-185	-179	6	-335	-335	0
Internationale Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-560	-580	-20	-560	-580	-20
Inanspruchnahme von Fremdleistungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-120	-120	0	-120	-120	0
Öffentlichkeitsarbeit	-107	-97	10	-96	-82	14	-37	-37	0	-295	-244	51	-535	-460	75
Kostenübernahme BBiG	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-30	-30	0	-30	-30	0
Sachaufwendungen allg. Verwaltung	-332	-321	11	-298	-277	21	-441	-485	-44	-1.279	-1.182	97	-2.350	-2.265	85
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	0	0	465	650	185	465	650	185
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2	3	5	-1	3	4	-5	5	10	-97	-21	76	-105	-10	95
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-15	-15	0	-15	-15	0
11. Ergebnis nach Steuern	-2.929	-3.052	-123	-2.721	-2.533	196	-1.105	-1.691	-586	6.425	6.335	-90	-330	-905	-575
#12. Sonstige Steuern	-9	-9	0	-8	-8	0	-2	-4	-2	-26	-24	2	-45	-45	0
Spartenergebnis	-2.938	-3.061	-123	-2.729	-2.533	196	-1.107	-1.691	-584	6.399	6.335	-64	-375	-950	-575
Kostenübernahme/Spartenausgleich	2.938	3.061	123	2.729	2.533	-196	1.107	1.691	584	-6.774	-7.285	-511	0	0	0
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-375	-950	-575	-375	-950	-575

Wirtschaftsprüferkammer
- Körperschaft des öffentlichen Rechts -
Berlin
Wirtschaftsplan 2025

Stellenübersicht nach Sparten

	Berufsaufsicht			Qualitätskontrollverfahren			Examen			übrige Kammeraufgaben			Summe WPK		
	Wirtschaftsplan 2024 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Wirtschaftsplan 2025 festgestellt am 29.11.2024 ¹	Wirtschaftsplan 2024 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Wirtschaftsplan 2025 festgestellt am 29.11.2024 ¹	Wirtschaftsplan 2024 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Wirtschaftsplan 2025 festgestellt am 29.11.2024 ¹	Wirtschaftsplan 2024 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Wirtschaftsplan 2025 festgestellt am 29.11.2024 ¹	Wirtschaftsplan 2024 ¹	vorläufige Erfolgsrechnung 2024	Wirtschaftsplan 2025 festgestellt am 29.11.2024 ¹
WPK															
Geschäftsführung	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,25	0,15	0,15	0,15	1,35	1,35	1,35	2,00	2,00	2,00
Hauptgeschäftsstelle															
1. Abteilungsleiter	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	1,00	0,75	0,75	0,75	4,25	4,25	4,25	7,00	7,00	7,00
2. Stabsstellenleiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00	2,00
3. Referatsleiter	2,00	2,00	2,00	0,00	0,00	0,00	0,20	0,20	0,20	1,80	1,80	1,80	4,00	4,00	4,00
4. Referenten	12,00	10,85	12,00	11,00	9,75	12,00	0,00	0,00	0,00	13,75	12,90	13,75	36,75	33,50	37,75
5. Sachbearbeitung/Sekretariat - für Geschäftsführer und Fachabteilungen - Rewe/Personal/Recht IT/Technische Dienste	2,00	1,80	2,00	3,00	3,00	4,00	1,80	1,80	2,80	18,70	16,15	18,70	25,50	22,75	27,50
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21,00	21,00	22,50	21,00	21,00	22,50
	17,00	15,65	17,00	15,00	13,75	17,00	2,75	2,75	3,75	61,50	58,10	63,00	96,25	90,25	100,75
Landesgeschäftsstellen															
1. Leiter	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,50	2,55	2,65	2,25	2,20	2,35	4,75	4,75	5,00
2. Sachbearbeitung/Sekretariat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10,30	8,45	12,75	5,95	4,55	7,25	16,25	13,00	20,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,80	11,00	15,40	8,20	6,75	9,60	21,00	17,75	25,00
Gesamt:	17,25	15,90	17,25	15,25	14,00	17,25	15,70	13,90	19,30	71,05	66,20	73,95	119,25	110,00	127,75

¹ Ermittelt auf der Grundlage von Stellenkapazitäten (FTE)